

## Erste Group erwirtschaftet in 1-9 15 einen Nettogewinn von EUR 764,2 Mio; NPL-Quote auf 7,4% verbessert, gute Kapitalquoten

### Finanzzahlen im Vergleich

#### Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio	Q3 14	Q2 15	Q3 15	1-9 14 angepasst	1-9 15
Zinsüberschuss	1.126,0	1.113,4	1.112,3	3.369,6	3.324,3
Provisionsüberschuss	465,8	456,3	455,2	1.372,7	1.372,6
Handels- und Fair Value-Ergebnis	28,4	64,1	56,4	166,5	193,0
Betriebserträge	1.695,8	1.710,3	1.691,6	5.117,5	5.090,9
Betriebsaufwendungen	-887,3	-948,7	-955,6	-2.783,7	-2.852,4
Betriebsergebnis	808,5	761,6	735,9	2.333,8	2.238,5
Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)	-878,8	-190,8	-144,4	-1.599,4	-518,4
Betriebsergebnis nach Wertberichtigungen	-70,3	570,8	591,5	734,4	1.720,1
<b>Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Periodenergebnis</b>	<b>-554,2</b>	<b>261,4</b>	<b>276,9</b>	<b>-1.424,6</b>	<b>764,2</b>
Zinsspanne (auf durchschnittliche zinstragende Aktiva)	2,68%	2,59%	2,57%	2,64%	2,58%
Kosten-Ertrags-Relation	52,3%	55,5%	56,5%	54,4%	56,0%
Wertberichtigungsquote (auf durchschnittliche Kundenkredite, brutto)	2,75%	0,58%	0,44%	1,67%	0,53%
Steuerquote	-23,7%	28,2%	20,3%	-50,7%	25,9%
Eigenkapitalverzinsung	-21,7%	10,2%	10,5%	-17,6%	9,9%

#### Bilanz

in EUR Mio	Sep 14	Jun 15	Sep 15	Dez 14	Sep 15
Kassenbestand und Guthaben	8.010	7.011	11.097	7.835	11.097
Handels- & Finanzanlagen	51.051	49.044	47.910	50.131	47.910
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	7.166	8.775	8.384	7.442	8.384
Kredite und Forderungen an Kunden	120.451	123.504	124.521	120.834	124.521
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.456	1.395	1.393	1.441	1.393
Andere Aktiva	8.839	7.802	7.867	8.604	7.867
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>196.973</b>	<b>197.532</b>	<b>201.171</b>	<b>196.287</b>	<b>201.171</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten - Held for Trading	8.488	6.632	6.364	7.746	6.364
Einlagen von Kreditinstituten	16.483	15.704	17.414	14.803	17.414
Einlagen von Kunden	120.061	124.534	125.439	122.583	125.439
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.211	29.914	30.620	31.140	30.620
Andere Passiva	7.078	6.732	6.896	6.573	6.896
Gesamtes Eigenkapital	13.652	14.015	14.437	13.443	14.437
<b>Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>196.973</b>	<b>197.532</b>	<b>201.171</b>	<b>196.287</b>	<b>201.171</b>
Kredit-Einlagen-Verhältnis	100,3%	99,2%	99,3%	98,6%	99,3%
NPL-Quote	8,9%	7,7%	7,4%	8,5%	7,4%
NPL-Deckung (exkl. Sicherheiten)	68,8%	68,2%	69,2%	68,9%	69,2%
CET 1-Quote (Aktuell)	10,8%	11,6%	11,5%	10,6%	11,5%

## Highlights

GuV-Zahlen: 1–9 2015 verglichen mit 1–9 2014, Bilanzzahlen: 30. September 2015 verglichen mit 31. Dezember 2014

Der **Zinsüberschuss** ging leicht auf EUR 3.324,3 Mio (EUR 3.369,6 Mio) zurück, was im Wesentlichen auf das anhaltend niedrige Marktzinzniveau sowie erwartete Entwicklungen in Rumänien und Ungarn zurückzuführen war, die durch das Kreditwachstum nicht vollständig kompensiert wurden. Der **Provisionsüberschuss** blieb mit EUR 1.372,6 Mio (EUR 1.372,7 Mio), begünstigt durch ein verbessertes Ergebnis aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft sowie der Vermögensverwaltung, stabil. Das **Handels- und Fair Value-Ergebnis** verbesserte sich auf EUR 193,0 Mio (EUR 166,5 Mio). Die **Betriebserträge** gingen moderat auf EUR 5.090,9 Mio (-0,5%; EUR 5.117,5 Mio) zurück. Der **Verwaltungsaufwand** stieg auf EUR 2.852,4 Mio (EUR 2.783,7 Mio). Daraus resultierte ein Rückgang im **Betriebsergebnis** auf EUR 2.238,5 Mio (-4,1%, EUR 2.333,8 Mio). Die **Kosten-Ertrags-Relation** belief sich auf 56,0% (54,5%).

Die **Wertberichtigungen für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte (netto)** sanken signifikant auf EUR 518,4 Mio bzw. 53 Basispunkte des durchschnittlichen Bruttokundenkreditbestands (-67,6%, EUR 1.599,4 Mio bzw. 167 Basispunkte), insbesondere bedingt durch einen deutlichen Rückgang in Rumänien, aber auch durch einen positiven Trend in allen österreichischen Segmenten. Die **NPL-Quote** verbesserte sich erneut auf 7,4% (8,5%). Die **NPL-Deckungsquote** lag bei 69,2% (68,9%).

Der **sonstige betriebliche Erfolg** belief sich auf EUR -377,4 Mio (EUR -1.628,6 Mio). Verantwortlich für die signifikante positive Veränderung war der Wegfall hoher negativer Einmaleffekte in den ersten neun Monaten 2014 (insbesondere Abschreibung immaterieller Vermögenswerte). In den aktuellen Werten sind gebildete Rückstellungen für die gesamten für 2015 erwarteten Beiträge in nationale Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 56,2 Mio sowie für Verluste aufgrund der gesetzlich verpflichtenden Konvertierung von Kundenkrediten (Schweizer Franken in Euro) in Kroatien in Höhe von EUR 144,9 Mio enthalten. Signifikant blieben mit EUR 187,7 Mio (EUR 208,7 Mio) die Banken- und Transaktionssteuern: EUR 95,6 Mio (EUR 95,3 Mio) in Österreich, EUR 17,5 Mio (EUR 31,5 Mio) in der Slowakei sowie EUR 74,6 Mio (EUR 81,8 Mio) in Ungarn (inkludiert die gesamte Bankensteuer von EUR 46,2 Mio für 2015).

Bedingt durch die gute Risikoentwicklung der Sparkassen und den Turnaround in Rumänien war das den Minderheiten zuzurechnende Periodenergebnis mit EUR 275,0 Mio (EUR 94,6 Mio) hoch. Das **den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis** stieg auf EUR 764,2 Mio (EUR -1.424,6 Mio).

Das **gesamte Eigenkapital (nach IFRS)** stieg auf EUR 14,4 Mrd (EUR 13,4 Mrd). Unter Hinzurechnung des Zwischengewinns des ersten Halbjahres sowie nach Abzug der Risikokosten des dritten Quartals 2015 stieg das **harte Kernkapital** (CET 1, Basel 3 aktuell) auf EUR 11,6 Mrd (EUR 10,6 Mrd), die gesamten **regulatorischen Eigenmittel** (Basel 3 aktuell) beliefen sich auf EUR 16,9 Mrd (EUR 15,8 Mrd). Das Gesamtrisiko, die **risikogewichteten Aktiva** aus Kredit-, Markt- und operationalem Risiko (Basel 3 aktuell) ging auf EUR 100,4 Mrd (EUR 100,6 Mrd) zurück. Die **harte Kernkapitalquote** (CET 1, Basel 3 aktuell) lag bei 11,5% (10,6%), die **Eigenmittelquote** (Basel 3 aktuell) bei 16,8% (15,7%).

Die **Bilanzsumme** erhöhte sich auf EUR 201,2 Mrd (EUR 196,3 Mrd), Haupttreiber war der Anstieg des Kundenkreditvolumens, die **Kundenkredite (netto)** stiegen auf EUR 124,5 Mrd (EUR 120,8 Mrd). Passivseitig erhöhten sich die **Kundeneinlagen** auf EUR 125,4 Mrd (EUR 122,6 Mrd). Das **Kredit-Einlagen-Verhältnis** lag bei 99,3% (98,6%).

## Ausblick

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen.** Für die wichtigsten CEE-Märkte, ausgenommen Kroatien, wird – in erster Linie getragen durch robuste Inlandsnachfrage – ein reales BIP-Wachstum von 2 bis 4% für 2015 erwartet. Für Österreich wird ein reales BIP-Wachstum von unter 1% prognostiziert.

**Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von etwa 10% in 2015 erwartet.** Das Betriebsergebnis dürfte im mittleren einstelligen Prozentbereich rückläufig sein, während ein Kreditwachstum im niedrigen einstelligen Bereich erwartet wird. Die Risikokosten-Prognose von EUR 750 bis 950 Mio spiegelt die Verbuchung der Kosten der kroatischen CHF-Konvertierung von EUR 144,9 Mio im sonstigen betrieblichen Ergebnis wider. Die Bankenabgaben werden sich auf etwa EUR 320 Mio belaufen, darin inkludiert sind Parallelbeiträge zu nationalen und europäischen Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds. Gespräche mit der österreichischen Regierung hinsichtlich einer Anrechnung sind noch nicht abgeschlossen.

**Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von 10 bis 11% in 2016 erwartet.**

**Risikofaktoren für die Prognose.** Konsumentenschutzaktivitäten oder geopolitische Risiken, die sich negativ auf das Wirtschaftswachstum auswirken könnten.

## Präsentation der Ergebnisse - Audiowebcast und Telefonkonferenz für Analysten

Datum	Freitag, 6. November 2015
Zeit	9.00 Uhr Wien / 8.00 Uhr London / 3.00 Uhr New York
Audio-Übertragung	<a href="http://www.erstegroup.com/ir">www.erstegroup.com/ir</a> Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Einwahl für Analysten	UK: +44 (0)20 3427 1909 0800 279 4992 US: +1 646 254 3388 1877 280 1254  Confirmation Code 1378074
Aufzeichnung	Wird unter <a href="http://www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos">www.erstegroup.com/de/Investoren/Webcasts-Videos</a> zur Verfügung gestellt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Erste Group, Investor Relations**, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 5 0100 9 13112

E-Mail: [investor.relations@erstegroup.com](mailto:investor.relations@erstegroup.com)

Internet: <http://www.erstegroup.com/investorrelations>

<http://twitter.com/ErsteGroupIR>

[http://slideshare.net/Erste\\_Group](http://slideshare.net/Erste_Group)

Thomas Sommerauer

Tel: +43 5 0100 17326

E-Mail: [thomas.sommerauer@erstegroup.com](mailto:thomas.sommerauer@erstegroup.com)

Peter Makray

Tel: +43 5 0100 16878

E-Mail: [peter.makray@erstegroup.com](mailto:peter.makray@erstegroup.com)

Simone Pilz

Tel: +43 5 0100 13036

E-Mail: [simone.pilz@erstegroup.com](mailto:simone.pilz@erstegroup.com)

Gerald Krames

Tel: +43 5 0100 12751

E-Mail: [gerald.krames@erstegroup.com](mailto:gerald.krames@erstegroup.com)

Diese Information ist auch auf <http://www.erstegroup.com/de/Investoren/News> und über die Erste Group Investor Relations App für iPad, iPhone und Android ([http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR\\_App](http://www.erstegroup.com/de/investoren/IR_App)) verfügbar.